

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



26.03.2019

Beschlussantrag Nr. : 107-2019

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung: Kommunale/interkommunale Zusammenarbeit
Budget / Produkt: 03/ 11.15.06

Beratungsfolge

Gremium	Termin	J	N	E
Beratung der Ortsbürgermeister	02.04.2019			
Ortschaftsrat Greppin	15.04.2019			
Ortschaftsrat Holzweißig	16.04.2019			
Ortschaftsrat Bitterfeld	17.04.2019			
Ortschaftsrat Thalheim	17.04.2019			
Ortschaftsrat Bobbau	18.04.2019			
Ortschaftsrat Rödgen	18.04.2019			
Ortschaftsrat Wolfen	24.04.2019			
Haupt- und Finanzausschuss	02.05.2019			
Stadtrat	08.05.2019			

Beschlussgegenstand:

Erneuerung des Titels „Stadt ohne Rassismus - Stadt mit Courage“

Antragsinhalt:

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen weiterhin den Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ trägt. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verpflichtet sich, folgende Selbstverpflichtung einzuhalten:

1. Wir sehen unsere Stadt Bitterfeld-Wolfen als einen Ort, an dem jede Bürgerin und jeder Bürger die gleichen Rechte und Chancen hat. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es eine Aufgabe Bitterfeld-Wolfens bleibt, nachhaltige Projekte, Initiativen und Aktivitäten zu entwickeln, um Diskriminierung, besonders Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn in unserer Stadt Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wenden wir uns dagegen und setzen uns dafür ein, dass eine offene Auseinandersetzung mit diesem Problem stattfindet, um gemeinsame Wege zu finden, einander zu achten.
3. Wir setzen uns dafür ein, Bildung und Erziehung als Chance zu nutzen, jeder Form von Diskriminierung aktiv zu begegnen, insbesondere Rassismus und Intoleranz.

Begründung:

Das gesellschaftliche Miteinander basiert auf Respekt, Toleranz und transkultureller Vielfalt. Gelebte Demokratie ist ein wichtiger Standortfaktor im globalen Wettbewerb der Regionen.

Das „Heinrich-Heine-Gymnasium“ hat im Juli 2011 den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erfolgreich verteidigt. Im Rahmen des Rezertifizierungsprozesses entstand die Idee, die Stadt Bitterfeld-Wolfen als „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ zu etablieren und so die schulbezogenen Aktivitäten in die Verwaltungsgemeinschaft zu multiplizieren.

Am 11.07.2012 bewarb sich der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit dem Beschluss Nr. 136-2012 erfolgreich um den Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“. Am 28.01.2013 wurde der Titel in einem Festakt verliehen. Die Patenschaft übernahm der Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht. Zahlreiche Akteure aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Schulen und der Wirtschaft gestalten seitdem „ihre Stadt mit Courage“ und setzen sich aktiv für ein weltoffenes Miteinander in der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein.

Für eine Verteidigung und Erneuerung des Titels bedarf es neben der Schülerinitiativen weiterer stadtweiter Aktivitäten für Toleranz und Demokratie sowie eines Stadtratsbeschlusses mit einer Mehrheit von 70 % der anwesenden Stadträte.

Am 1. Oktober 2016 begann die Stadt Bitterfeld-Wolfen unter dem Motto „Stadt mit Courage leben!“ mit dem Aufbau einer Demokratiepartnerschaft. Bis Ende 2019 und darüber hinaus können in dem Industriestandort Aktivitäten für eine demokratische Zivilgesellschaft erprobt werden.

Mit der Partnerschaft für Demokratie (PfD), gefördert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, verfügen die Stadt und ihre Bürger*innen über ein neues Instrument der Strategieentwicklung und Vernetzung für ein demokratisches Miteinander.

In den gut 2 ½ Jahren ihres Bestehens gestaltete sie 25 Aktionen mit und ermöglichte die Umsetzung von 32 Projekten engagierter Menschen aus örtlichen Vereinen, Bildungseinrichtungen und Initiativen. An die 20.000 Einwohner*innen und Gäste konnten dadurch aktive Zivilgesellschaft leben, gestalten und sich für Bitterfeld-Wolfen einbringen.

Was die Schüler*innen des Heinrich-Heine-Gymnasiums anstießen, tragen nun Schüler*innen der jüngsten „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, der Berufsbildenden Schule Anhalt-Bitterfeld, mit und weiter. Mit ihren Aktionen errangen sie im Frühjahr 2018 den Titel und die Unterstützung prominenter Paten aus der Hand- und Fußballbundesliga.

Gemeinsam mit ihnen, zahlreichen Akteuren aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Schulen, der Wirtschaft und Bürger*innen jeden Alters ist es das Leitziel der Stadt Bitterfeld-Wolfen eine weltoffene, demokratische und inklusive (Stadt-) Gesellschaft zu entwickeln.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA

Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst (Beschlussnummer-Jahr)? 136-2012

Welche Beschlüsse sind

a) zu ändern? keine

b) aufzuheben? keine

(Beschlussnummer-Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich: keine

a) Untersachkonten:

b) Maßnahmennummer (bei Investitionen):

c) Betrag in € einmalig:

d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur

Vorlagennummer: **107-2019**

Anlagen:

keine